

Eine Bahn mit Geschichte und Gewicht

Das Unternehmen Wurmbergseilbahn

Das traditionsreiche Bergbahnunternehmen ist der Motor des Tourismus im Oberharz. Seit rund 50 Jahren ist die Bahn auf den mit 972 m ü. NN höchsten Berg Niedersachsens Braunlage Hauptattraktion – im Sommer wie im Winter.

Die touristische Erschließung des Wurmbergs begann bereits 1922 mit dem Bau der ersten Skisprungschanze. In den 50er Jahren eröffnete die erste Gaststätte auf dem Gipfel. Seinen enormen Aufschwung erfuhr der Tourismus am Wurmberg dann mit dem Bau der Wurmbergseilbahn. Die ursprünglich 1963 (1. Sektion vom Rodelhaus) bzw. 1967 (2. Sektion bis ins Tal) errichtete und im Jahr 2000 für rund 5,2 Mio. Euro neu errichtete Seilbahn von Braunlage auf den Wurmberg ist eine der modernsten und mit 2.800 m Länge eine der längsten Seilbahnanlagen in den deutschen Mittelgebirgen. Fußgänger werden auf beiden Sektionen der Gondelbahn während des ganzen Jahres in beiden Richtungen befördert.

Außer der Wurmbergseilbahn betreibt das gleichnamige Unternehmen auch die beiden Skilifte am Nordhang des Wurmbergs sowie den Schlepplift am Kaffeehorst, der 2011 umfassend modernisiert wurde. Bereits heute ist der Wurmberg mit 10,7 km Pisten das größte alpine Skigebiet in Norddeutschland. Auch Rodler finden am Wurmberg ein attraktives Angebot: Von Rodelhaus bei der Mittelstation führt eine 1,5 km lange Rodelbahn nach Braunlage.

Seit einigen Jahren baut die Wurmbergseilbahn auch das sommerliche Sportangebot kontinuierlich aus. Der Bikepark Wurmberg ist mit einer Gesamtstreckenlänge von 18 km der größte Bikeparks Deutschlands. Downhill-Fahrten per Monsterroller, das Kleintiergehege und der Spielplatz an der Bergstation sowie ein gut ausgebautes Wanderwegenetz und ein abwechslungsreiches gastronomisches Angebot tragen ebenfalls zur sommerlichen Attraktivität des Wurmbergs als Ausflugsziel bei.

Rund 230.000 Besucher lockt die Seilbahn auf den Wurmberg pro Jahr nach Braunlage. Der Löwenanteil der Ausgaben der Besucher fließt dabei in die Kassen der örtlichen Hotellerie und Gastronomie, aber auch der Einzelhandel und Dienstleistungsunternehmen vom Bikeverleih bis zur Skischule profitieren davon. Die Wurmbergseilbahn selbst erzielt Einnahmen nur über den Verkauf von Lifttickets.

Die Effekte, die vom Betrieb der Wurmbergseilbahn auf die örtliche Wirtschaft und Beschäftigung ausgehen, wurden in einer Studie eines renommierten Beratungsunternehmens ermittelt. Demzufolge hängen rund 495 rechnerische Vollarbeitsplätze von der Existenz der Wurmbergseilbahn ab. Insgesamt verdanken fast ein Viertel der Braunlager ihren Lebensunterhalt zumindest mittelbar der Wurmbergseilbahn.

...2

Pressekontakt:

Wurmberg-Seilbahn GmbH & Co. KG
Dirk Nüsse • Tel. 0 55 20 - 9 99 30
E-Mail: d.nuesse@wurmberg-seilbahn.de
Am Amtsweg 5 • 38700 Braunlage
www.wurmberg-seilbahn.de



Gefördert durch die
Europäische Union

Die Wurmbergseilbahn GmbH & Co. KG, an der die städtische Braunlage Tourismus GmbH mit 16,9% beteiligt ist, ist sich ihrer daraus erwachsenden Verantwortung für den Standort Braunlage bewusst und beabsichtigt daher auch in Zukunft, durch fortlaufende Investitionen in die Attraktivität des Berges, ihre Rolle als tragende Säule der Tourismuswirtschaft im Oberharz auszufüllen.

Daten & Fakten zur Wurmbergseilbahn:

Anlagen:	Einseilumlaufbahn mit Kabinen für 6 Personen, 565-962 m ü. NN, 2.800 m Länge, Förderleistung 960 Pers./Std. 2 parallel geführte Tellerschleplifte am Nordhang, 325 m Länge, 81 m Höhendifferenz, Förderleistung 1.200 Pers./Std. Ankerschleplift am Kaffeehorst, 430 m Länge, 90 m Höhendifferenz, Förderleistung 1.015 Pers./Std. Bikepark mit 7 Strecken (u.a. Slopestyle, Freeride, Downhill, Single-trail, Nortshore) über insgesamt 18 km Länge, längste Strecke 4,5 km 10,7 km Skipisten von sehr leicht bis schwer (Hexenritt) Spielplätze an Tal- und Bergstation, Kleintiergehege am Berg
Weitere Angebote am Berg:	Gastronomiebetriebe Wurmberg-Alm (am Gipfel), Rodelhaus (an der Mittelstation), Gipfelstürmer (Talstation) Downhill-Fahrten per Monsterroller Große Wurmbergschanze mit Aussichtsturm auf 1.000 m ü. NN Wanderwege und Mountainbike X-Country-Strecken
Besucher Seilbahn:	durchschnittlich 230.000 pro Jahr
Umsatzverteilung:	60% Wintersaison / 40% Sommersaison
Mitarbeiter:	19 feste Mitarbeiter, bis zu 7 Aushilfen (vor allem in der Wintersaison)
Effekte für Oberharz durch die Seilbahn:	495 rechnerische Vollarbeitsplätze

Pressekontakt:

Wurmberg-Seilbahn GmbH & Co. KG
Dirk Nüsse • Tel. 0 55 20 - 9 99 30
E-Mail: d.nuesse@wurmberg-seilbahn.de
Am Amtsweg 5 • 38700 Braunlage
www.wurmberg-seilbahn.de



Gefördert durch die
Europäische Union